



Die ausgezeichneten Schüler zeigen eindrucksvoll, wie kreativ und engagiert junge Menschen am SFZ forschen.

Lokal

16. Februar 2026 | Seite 15

🕒 2 min.

## SFZ-Schüler räumen Spitzenplätze ab

Jugendliche des SFZ Südwestfalen überzeugten beim Wettbewerb „Jugend forscht“ mit innovativen Projekten und räumten mehrere Preise ab.

Bad Saulgau Schüler des Schülerforschungszentrums Südwestfalen (SFZ) haben beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Friedrichshafen beeindruckende Erfolge erzielt. Mit innovativen und praxisorientierten Projekten konnten mehrere Jugendliche die Fachjury im

Dornier-Museum überzeugen und wurden mit Preisen ausgezeichnet. Alle Projekte entstanden am SFZ-Standort Bad Saulgau unter fachlicher Betreuung.

Im Fachgebiet Technik erzielten Aaron Eisele und Dominik Reiner vom Störck-Gymnasium Bad Saulgau den dritten Platz. Unterstützt von der Firma Häussler untersuchten sie die Funktionsweise von Teigknetmaschinen. Mithilfe verschiedener Messtechniken analysierten sie objektiv, wann ein Teig optimal geknetet ist. Neben dem dritten Platz erhielten sie den Sonderpreis „Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung“.

Ebenfalls im Bereich Technik wurde Jonathan Claßen vom Walter Knoll Schulverbund für sein Projekt mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Er entwickelte einen Dachhöhenboxsensor, der Autofahrende mit montierter Dachbox vor niedrigen Durchfahrten wie in Tiefgaragen warnt. Das System gibt rechtzeitig Warnmeldungen aus, um Schäden an Fahrzeugen und Gebäuden zu vermeiden. Für diese Lösung erhielt er zusätzlich den Sonderpreis „Mit Sicherheit Zukunft gestalten“.

Den größten Erfolg des Wettbewerbs erzielte Felix Boll vom Störck-Gymnasium im Fach Chemie. Er untersuchte, ob schmerzlindernde Wirkstoffe aus Weiden als natürliche Alternative zu Aspirin dienen können. Seine Arbeit eröffnet neue Ansätze für eine alternative Schmerzbehandlung. Dafür erhielt er den ersten Platz und qualifizierte sich für den Landeswettbewerb, der von 25. bis 27. März an der Hochschule Aalen ausgetragen wird.

Im Bereich Biologie wurde Lukas Stöckler, ebenfalls vom Störck-Gymnasium, mit dem Sonderpreis „Ressourceneffizienz und Zirkularität“ geehrt. Sein Projekt „Vertical Gardening“ beschäftigt sich mit nachhaltiger Landwirtschaft. Er entwickelte einen vertikalen Garten aus Kunststoffröhren und eine eigene Nährlösung. In verschiedenen Experimenten erforschte er die optimalen Bedingungen für den vertikalen Anbau unterschiedlicher Nutzpflanzen. Sein Beitrag soll die Flächennutzung verbessern und die Landwirtschaft nachhaltiger gestalten.

Soheib Chailou vom Walter Knoll Schulverbund präsentierte eine intelligente Handygarage. Dieses Projekt, das sich moderner Technik widmet, weckte großes Interesse bei der Jury und den Besuchenden.sz